


Vitocell 120-E
Typ SVW
Heizwasser-Pufferspeicher, 600 l


VITOCCELL 120-E



Sicherheitshinweise


-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

- !** **Achtung**
 Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.
 Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

- !** **Gefahr**
 Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
 - Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

- !** **Gefahr**
 Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.
- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
 - Rutschfeste Schuhe tragen.

- !** **Gefahr**
 Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickern führen.
- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
 - Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

Instandsetzungsarbeiten

- !** **Achtung**
 Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.
 Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
- Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Entsorgung der Verpackung	6
	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Produktinformation	7
	Anlagenbeispiele	7
	Ersatzteillisten	7
2. Montagevorbereitung	Anschlüsse	8
3. Montageablauf	Vitocell aufstellen	9
	■ Pufferspeicher mit Elektro-Heizeinsatz aufstellen	9
	Wärmedämm-Matte unten anbauen, Speicherkörper ausrichten	10
	Thermometerfühler (falls vorhanden) und Speichertempersensor anbauen	11
	Vitotrans anbauen	12
	Wärmedämm-Mantel anbauen	14
	Abdeckleisten anbauen	15
	Deckel anbauen	16
	Heizwasserseitig anschließen	16
	Potenzialausgleich anschließen	17
4. Protokolle	18
5. Technische Daten	19
6. Entsorgung	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	20
7. Stichwortverzeichnis	21

Entsorgung der Verpackung







Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Vitocell 120-E, Typ SVW, 600 l

- Heizwasser-Pufferspeicher aus Stahl zur Heizwasserspeicherung in Verbindung mit Wärmepumpen, Festbrennstoffkesseln und Wärmerückgewinnung
- Mit Vitotrans 353

- Speicherinhalt und Gewicht siehe Seite 19.
- Geeignet für Anlagen nach EN 12 828 und DIN 4753.

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com.

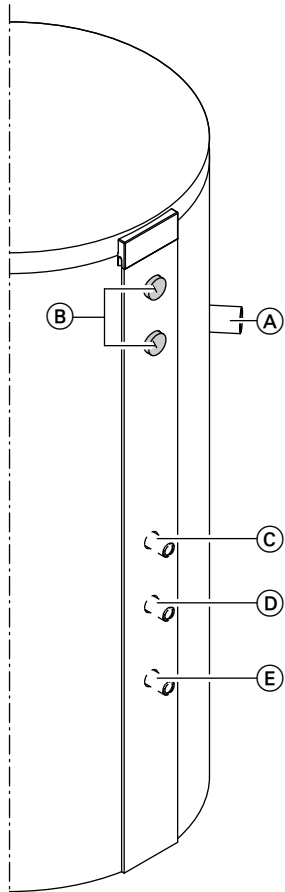
Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie unter www.viessmann.com/etapp oder in der Viessmann Ersatzteil-App.



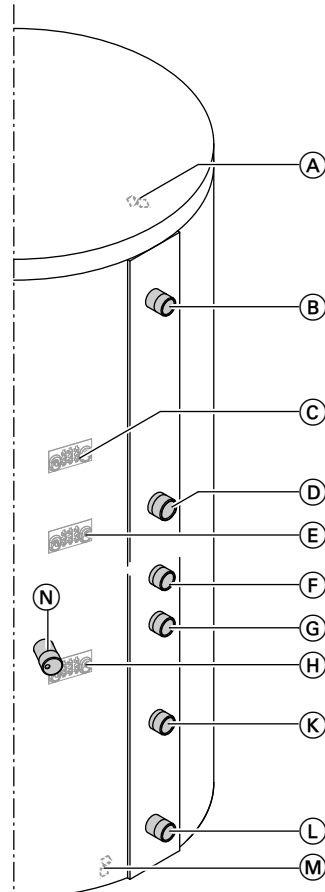
Anschlüsse

Montage



Vorderseite

- Ⓐ Muffe für Elektro-Heizeinsatz-EHE
- Ⓑ Thermometer, bis zu 2 Stück (Zubehör)
- Ⓒ Heizwasservorlauf G 1 (zu Vitotrans 353)
- Ⓓ Rücklaufeinschichtung G 1 (von Vitotrans 353)
- Ⓔ Heizwasserrücklauf G 1 (von Vitotrans 353)



Rückseite

- Ⓐ Befestigung Thermometerfühler
- Ⓑ Anschluss Heizwasservorlauf von einem Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel)
- Ⓒ Klemmsystem Temperaturerfassung
- Ⓓ Anschluss für Heizwasservorlauf der Wärmepumpe an Ladelanze
- Ⓔ Klemmsystem Temperaturerfassung
- Ⓕ Anschluss Heizwasserrücklauf vom Wärmeerzeuger (z. B. Wärmepumpe oder Heizkessel)
- Ⓖ Anschluss Heizwasservorlauf der Wärmepumpe (Sekundärkreis)
- Ⓗ Klemmsystem Temperaturerfassung
- Ⓚ Anschluss Heizwasserrücklauf der Wärmepumpe (Sekundärkreis)
- Ⓛ Heizwasserrücklauf von den Heizkreisen (Anlagenrücklauf)/Entleerung
- Ⓜ Befestigung Thermometerfühler
- Ⓝ Heizwasservorlauf zu den Heizkreisen (Anlagenvorlauf)

Vitocell aufstellen

- !** **Achtung**
 Frosteinwirkung kann zu Materialschäden führen. Pufferspeicher in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Falls der Pufferspeicher nicht betrieben wird, muss er bei Frostgefahr entleert werden.
- Zur Bedienung des Temperaturreglers (falls vorhanden) ausreichenden Abstand zur Wand vorsehen.
 - Um die Reinigung des Raums zu erleichtern, den Heizwasser-Pufferspeicher auf einen Sockel stellen.
 - Pufferspeicher mit Stellfüßen ausrichten.

- !** **Achtung**
 Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen. Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten

Pufferspeicher mit Elektro-Heizeinsatz aufstellen

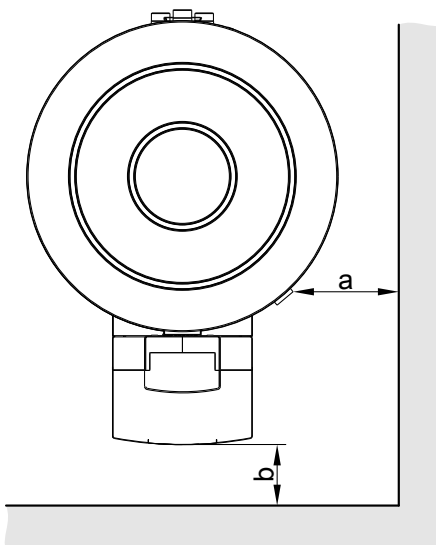


Abb. 1



Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz

Mindestabstand einhalten.

Hinweis

Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Einschraubheizkörpers muss min. 100 mm betragen.

Leistung Elektro-Heizeinsatz	Maß a	Maß b
6 kW	min. 500 mm	min. 650 mm
12 kW	min. 700 mm	min. 650 mm

Wärmedämm-Matte unten anbauen, Speicherkörper ausrichten

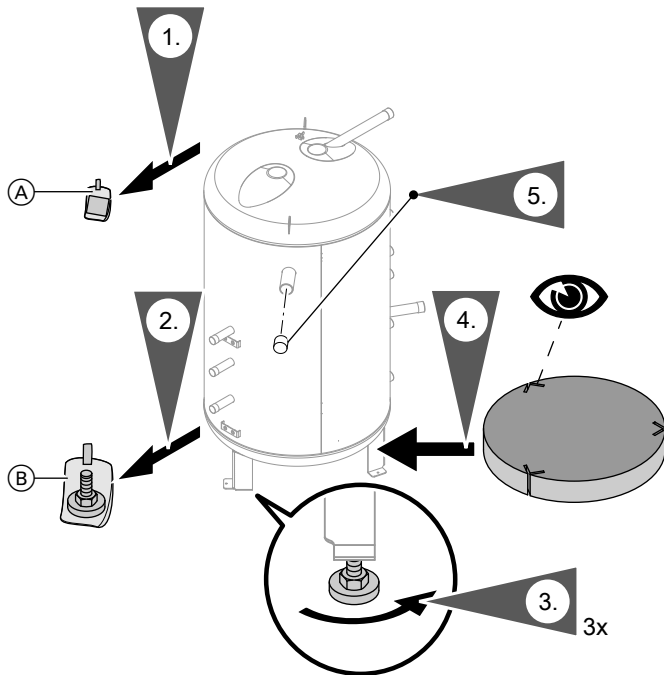


Abb. 2

- (A) Typenschild
- (B) Beutel mit 3 Stellfüßen

3. Stellfüße bis zum Anschlag in die Standfüße einschrauben. Speicherkörper mit Stellfüßen ausrichten.
5. Falls kein Elektro-Heizeinsatz eingebaut wird: Muffe mit beiliegendem Stopfen R 1½ eindichten.

Hinweis

Zum Ausrichten des Speicherkörpers nur einen oder zwei der Stellfüße verstellen. Mindestens einen der Stellfüße vollständig eingeschraubt lassen.

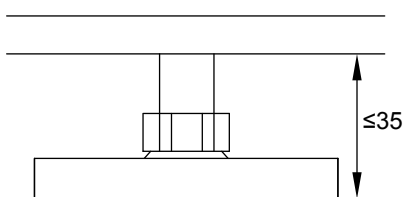


Abb. 3

Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

Thermometerfühler (falls vorhanden) und Speichertemperatursensor anbauen

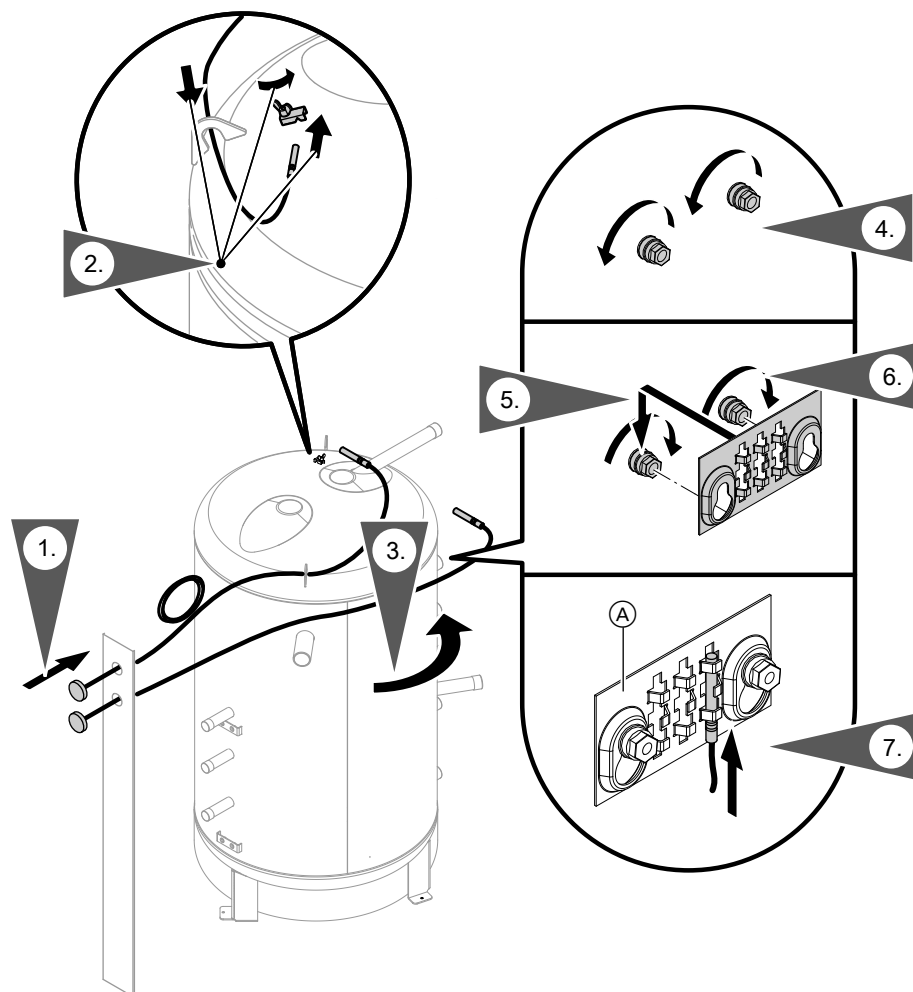


Abb. 4

1. Thermometerfühler durch die Abdeckleiste führen. Thermometer einstecken.
2. Oberen Thermometerfühler durch die Aufhängeöse führen. Thermometerfühler bis zum Anschlag in den Klemmbügel stecken. Flügelmutter anziehen.
3. Kapillare der Thermometerfühler zur Rückseite des Speicherkörpers führen.
4. Muttern lösen.
5. Klemmsystem auf die Gewindebolzen stecken und ausrichten.
6. Muttern festziehen.
7. Zweiten **Thermometerfühler** und **Speichertemperatursensor** in den Klemmsystemen (A) bis zum Anschlag einschieben.

Hinweis

Die Abdeckleiste hält die nicht abgewickelte Kapillare in senkrechter Position gehalten. Dies ist für die weitere Montage erforderlich.

3. Kapillare der Thermometerfühler zur Rückseite des Speicherkörpers führen.

Hinweis

Folgende Arbeitsschritte je nach Anzahl der eingebauten Thermometer wiederholen.

Hinweis

- Fühler und Sensoren **nicht** mit Isolierband umwickeln.
- Bei Anbau der Wärmedämmung: Sensorleitungen der Speichertemperatursensoren durch die Öffnungen (Schlitze) der hinteren Abdeckleiste nach außen führen.

Vitotrans anbauen

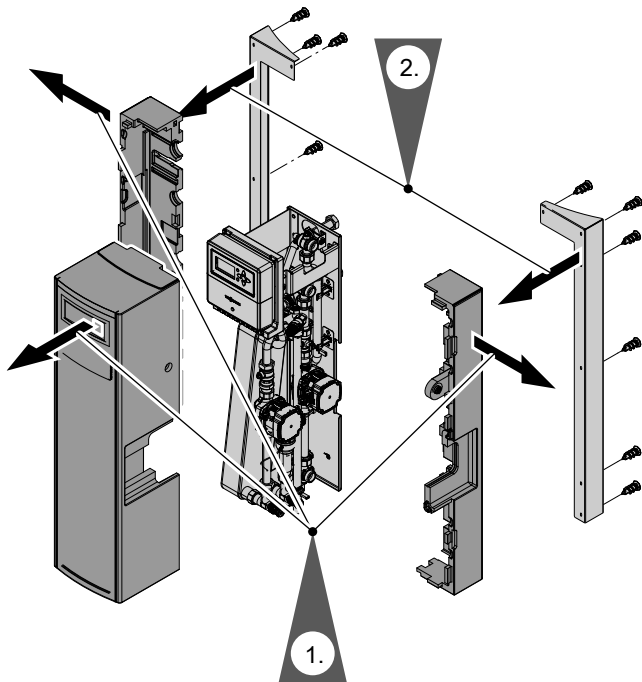


Abb. 5

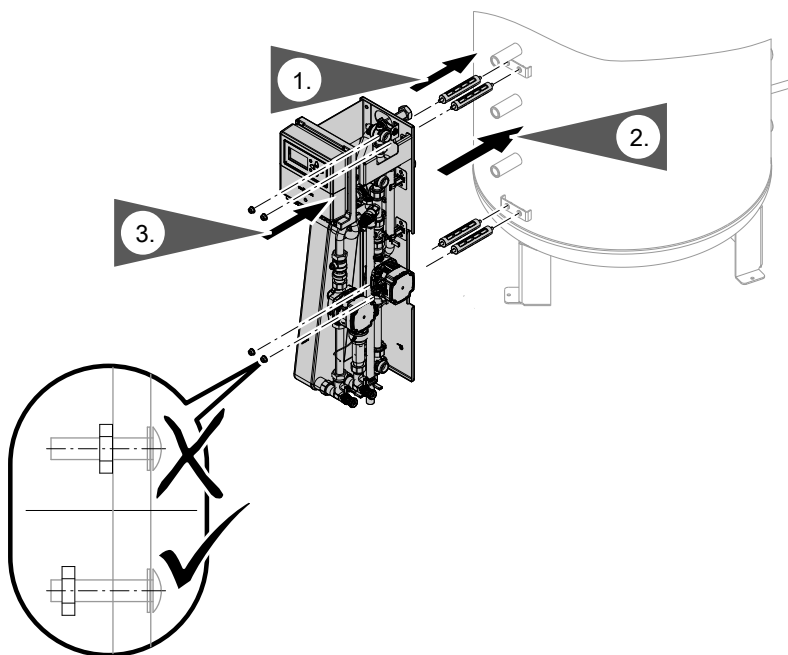


Abb. 6

1. Bolzen am Speicherkörper anbauen.
2. Vitotrans anbauen.
3. Muttern handfest auf Bolzen schrauben.

Vitotrans anbauen (Fortsetzung)

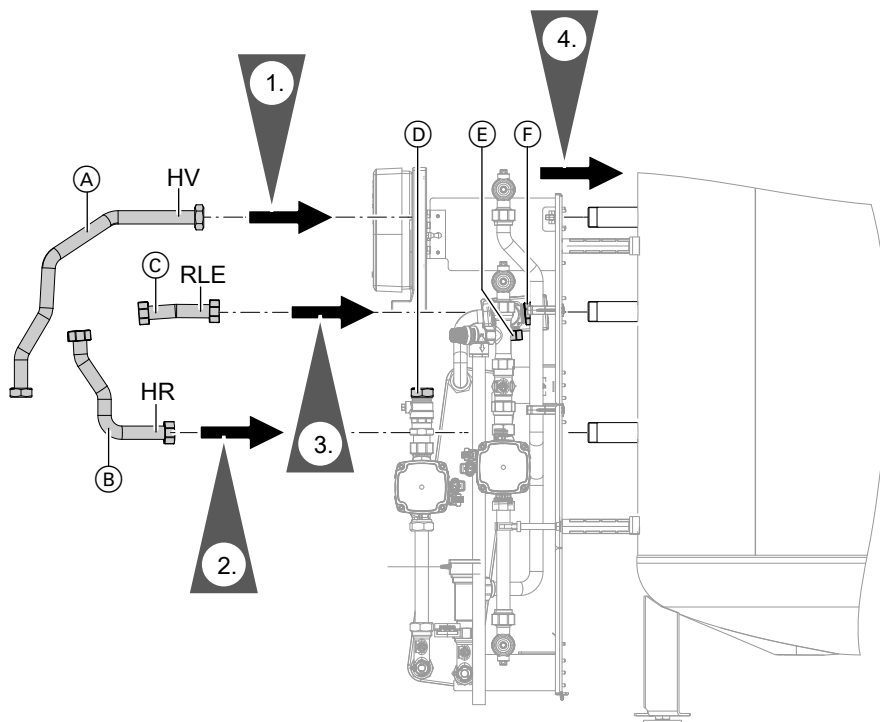


Abb. 7

1. Anschlussrohr Heizwasservorlauf (A) an Anschluss (D) des Vitotrans anschließen.
2. Anschlussrohr Heizwasserrücklauf (B) an Anschluss (E) des Vitotrans anschließen.
3. Anschlussrohr Rücklaufeinschichtung (C) an Anschluss (F) des Vitotrans anschließen.
4. Rohre an die Speicheranschlüsse anschließen.

Wärmedämm-Mantel anbauen

Hinweis

Vliesreste dürfen **nicht** durch die Speicheranschlüsse in den Heizwasser-Pufferspeicher geraten.

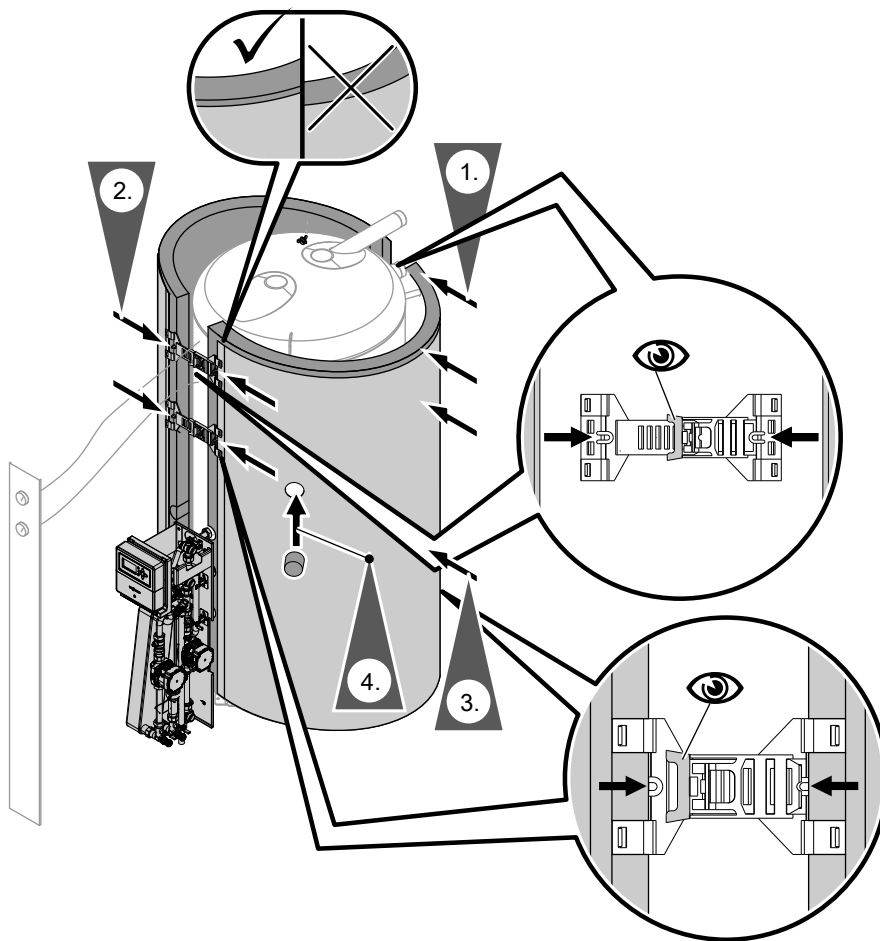


Abb. 8

Hinweis

Für die folgenden Arbeiten sind 2 Personen erforderlich.

1. Auf Speicherrückseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken. Wärmedämm-Mantel um den Speicherkörper legen.

2. 4 Klippverschlüsse über und 2 Klippverschlüsse hinter dem Vitotrans gleichmäßig verteilt anbauen.

3. Klippverschlüsse bis zum Anschlag zusammenschieben.

4. Elektro-Heizeinsatz-EHE einbauen oder Loch mit Abdeckhaube verschließen.

Hinweis

Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.

Abdeckleisten anbauen

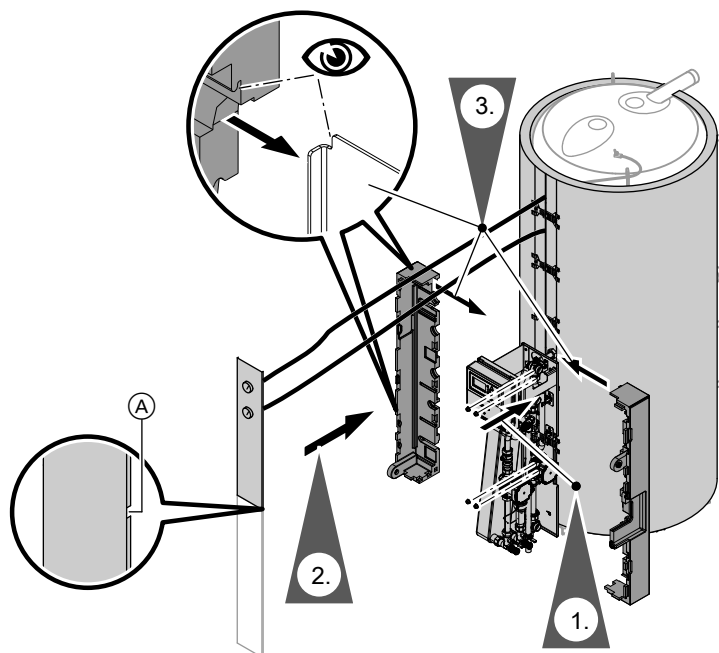


Abb. 9

1. Muttern an den Bolzen festschrauben.
2. Abdeckleiste am Schlitz (A) trennen. Oberes Teil anbauen.
3. Hintere Wärmedämmung des Vitotrans einstecken. Dabei Nut in der Wärmedämmung beachten.

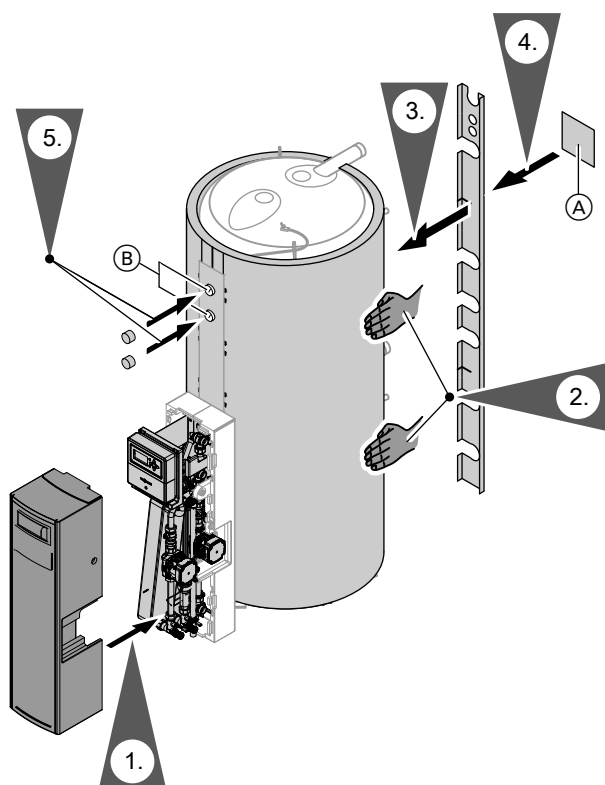


Abb. 10

- (A) Typenschild (selbstklebend)
2. Wärmedämmung des Pufferspeichers nach vorn klopfen. Dadurch wird der Spaltenabstand zwischen Vitotrans und Pufferspeicher verringert.
 5. Falls keine Thermometer eingebaut werden: Öffnungen mit den mitgelieferten Verschluss-Stopfen (B) verschließen.

Deckel anbauen

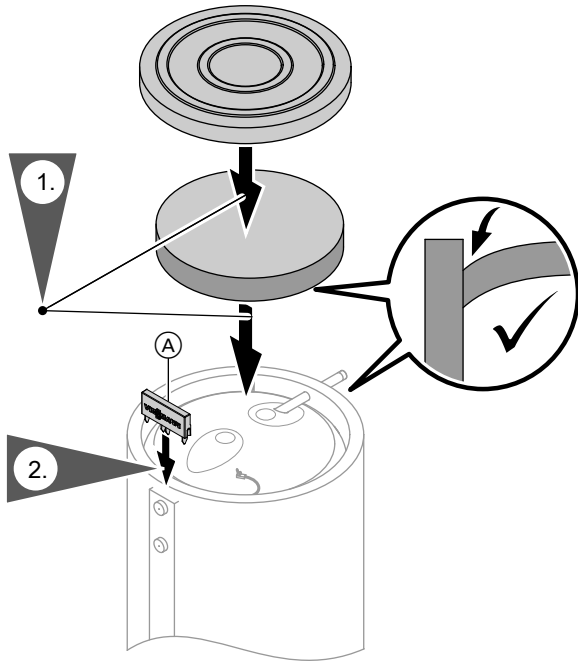


Abb. 11

Ⓐ Viessmann Schriftzug

Heizwasserseitig anschließen

! **Achtung**
 Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
 Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten

Zulässige Temperatur	110 °C
Zulässiger Betriebsdruck	3 bar (0,3 MPa)
Prüfdruck	4,8 bar (0,48 MPa)

1. Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
2. Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
3. Nach Befüllen des Pufferspeichers alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Hinweis

Lage der Anschlüsse siehe Seite 8.

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

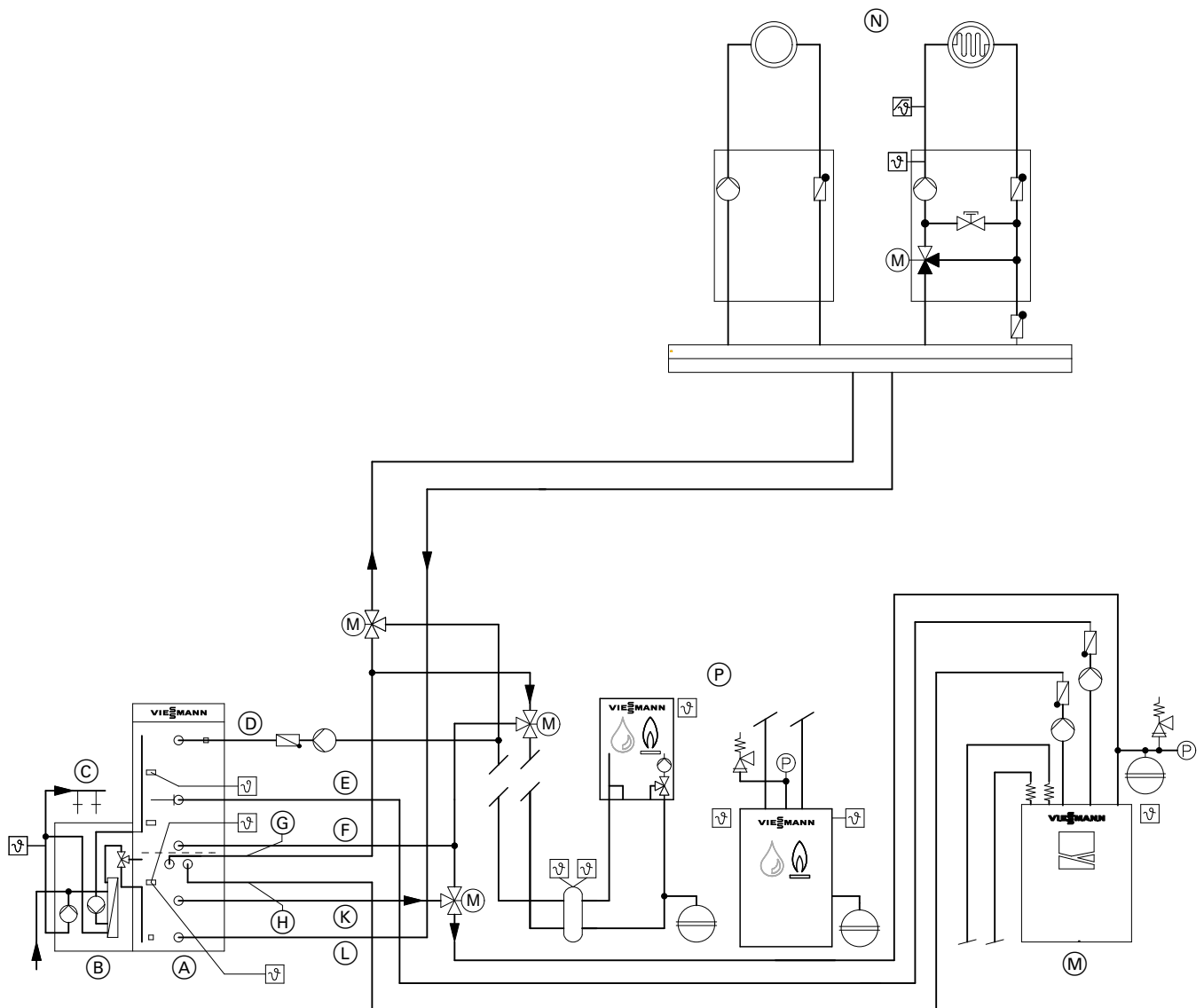


Abb. 12

- | | |
|--|--|
| (A) Vitocell 120-E, Typ SVW | (H) Heizwasservorlauf von der Wärmepumpe |
| (B) Vitotrans 353 | (K) Heizwasserrücklauf zur Wärmepumpe (Sekundärkreis) |
| (C) Zapfstelle Trinkwasser | (L) Heizwasserrücklauf von den Heizkreisen (Anlagenrücklauf) |
| (D) Anschluss Heizwasservorlauf von einem Wärme-
erzeuger (z. B. Heizkessel) | (M) Wärmepumpe |
| (E) Anschluss Heizwasservorlauf von der Wärme-
pumpe an Ladelanze | (N) Heizkreise |
| (F) Heizwasserrücklauf zum Wärme-
erzeuger (z. B. Wärmepumpe oder Heizkessel) | (P) Wärme-
erzeuger (z. B. Heizkessel) |
| (G) Heizwasservorlauf zu den Heizkreisen (Anlagen-
vorlauf) | |

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

CH: Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV Bestimmungen ausführen.

Protokolle

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

Anhang

Technische Daten

Speicherinhalt	I	600
Bereitschaftswärmeaufwand Nach EN 12897: 2016 Q _{ST} bei 45 K Temperaturdifferenz	kWh/24 h	2,1
Abmessungen		
Länge (∅)		
▪ Mit Wärmedämmung	mm	1064
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	790
Breite	mm	1119
Höhe		
▪ Mit Wärmedämmung	mm	1645
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	1520
Kippmaß ohne Wärmedämmung und Stellfüße	mm	1630
Gewicht		
▪ Mit Wärmedämmung	kg	119
▪ Ohne Wärmedämmung	kg	96
Anschlüsse (Außengewinde)		
Heizwasservorlauf und -rücklauf	R	1¼
Heizwasservorlauf Ladelanze	G	1½

Elektro-Heizeinsatz

Nennleistung bei Normalbetrieb	kW	2	4	6	4	8	12
Nennspannung		1/N/PE 230 V/50 Hz		3/PE 400 V/ 50 Hz	2/PE 400 V/50 Hz		3/PE 400 V/ 50 Hz
Nennstrom	A	8,7	17,4	8,7	10,0	20,0	17,3

Typ SVW (600 l)

Aufheizzeit von 10 h auf 60 °C		3,5	1,7	1,2	1,7	0,9	0,6
Mit Elektro-Heizeinsatz aufheizbarer Inhalt	I	120			120		

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

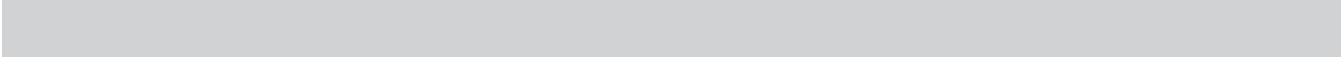
Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Stichwortverzeichnis

A		T	
Anschlüsse.....	8	Technische Daten.....	19
		Thermometerfühler.....	11
B		V	
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7	Vitotrans anbauen.....	12
E		W	
Elektro-Heizeinsatz.....	9	Wärmedämmung anbauen.....	14
S			
Speicher aufstellen.....	9		
Speichertemperatursensor.....	11		





Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de